



Sammlung Theaterzettel

Das verlorene Paradies

Fulda, Ludwig

1895-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. November 1895.

25. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Tietzsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	***
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Köfert.
Lotte, seine Frau	Frl. Raden.
Hans Arndt, Techniker	Herr Stury.
Berlmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus Arbeiter	Herr Lösch.
Franke	Herr Eichrodt.
Kiele, Mühlberger's Tochter	Frau De Lant.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohndiener.

Ort der Handlung: Berlin.

*** Edith: Frl. Rosa Nordmann vom Fürstl. Hoftheater in Gera als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge I. Rang	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2. " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2. " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	" 5. " "	Sperrsit im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsit im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3. " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2. " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
		Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) 10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.) 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.) 1 Uhr 00
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 13. November 1895. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Zu Schiller's Gedächtniss.

Neu einstudirt:

Turandot, Prinzessin von China.

Fraaisomisches Märchen nach Gozzi, von Friedrich Schiller. Musik von Vincenz Lachner.